

Lassen Sie uns für unsere Gefäßpatienten gemeinsam eine ebenso umfassende, sektorenübergreifende Versorgung organisieren, wie sie seit vielen Jahren für kardiologische Patienten praktiziert wird.




Eine der **Voraussetzungen für die Zertifizierung als Reha-Klinik mit Gefäßexpertise (DGA/DGPR/DGG)** ist das Vorhandensein eines Facharztes für Angiologie oder Gefäßchirurgie. Alternativ können sich Rehabilitationsmediziner aus Ihren Einrichtungen innerhalb eines 50-stündigen Fortbildungskurses zum „Rehabilitationsmediziner mit gefäßmedizinischer Expertise (DGA/DGPR/DGG)“ fortbilden lassen. Die dazugehörigen Theoriekurse finden online statt. In 90-minütigen Blöcken werden die folgenden Themenfelder behandelt:

- Grundlagen: Leitlinien, Stufendiagnostik und Sekundärprävention
- operative und interventionelle Therapie, konservative Therapie, Wundbehandlung
- Inhalte der spezifischen gefäßmedizinischen Rehabilitation: Begutachtung, Therapieplan, Interdisziplinäres Team, Schulungsprogramm Reha Ziele, Gesprächsführung, Physiotherapie/Selbsterfahrung
- Gefäßsport und Nachsorge inkl. IRENA, Grundlagen, Durchführung und Befundung der Duplexsonographie

Die praxisorientierten **Duplex-Kurse** finden an zwei Tagen **in Präsenz** statt. Die Kosten für alle Kursteile einschließlich Prüfung betragen 2.000,00 Euro.

Alle Informationen zur Zertifizierung und die Termine zu den weiteren Kursblöcken finden Sie hier:

 <https://www.dga-gefaessmedizin.de/qualitaetssicherung/zertifizierung-rehaklinik-mit-gefaessexpertise>



**Deutsche Gesellschaft für Angiologie –
Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V.**

Tel. 030/20888831

 info@dga-gefaessmedizin.de



Melden Sie sich jetzt zum
Kursstart am **3. Juni 2026** an!

Zertifizierung von Rehabilitationskliniken mit Gefäßexpertise

Nutzen Sie die Chance für Ihre Einrichtung und lassen Sie sich jetzt zertifizieren!

Im Vergleich zu Patienten mit einer KHK oder einem Schlaganfall wird die Rehabilitation für Patienten mit einer PAVK zu selten verordnet. Daher haben die großen gefäßmedizinischen Fachgesellschaften unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e.V. (DGA) und der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitation und Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen e.V. (DGPR) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG) das Zertifikat „Rehabilitationsklinik mit Gefäßexpertise (DGA/DGPR/DGG)“ entwickelt.

Dies hilft Ihnen als Reha-Einrichtung, ein qualitativ hochwertiges, strukturiertes Reha-Programm für diese Patientengruppe anzubieten. Mit einem spezifisch gefäßmedizinischen Therapieangebot können Sie in Ihrer Region einen großen Beitrag dazu leisten, dass Patienten mit einer PAVK in der Rehabilitation qualifiziert therapiert, geschult und in die Lage versetzt werden, ihr Leben mit dieser chronischen Erkrankung eigenverantwortlich und positiv zu gestalten.



Bereits zertifizierte Einrichtungen sehen einen Mehrwert des Zertifikats „Rehabilitationsklinik mit Gefäßexpertise (DGA/DGPR/DGG)“ durch eine positive Entwicklung bei der Belegung und durch die Unterstützung seitens der Kostenträger.

Die Zertifizierung bietet darüber hinaus für die bisher unterversorgten Gefäßpatienten auch die große Chance durch den gezielten Einsatz evidenzbasierter Rehabilitationsmaßnahmen, das Leben mit der PAVK positiv zu gestalten.

Diese Vorteile bietet Ihnen die Zertifizierung „Rehabilitationsklinik mit Gefäßexpertise“

ALLEINSTELLUNGSMERKMAL, BELEGUNGSSICHERHEIT UND HÖHERE PATIENTENZUWEISUNG

Ihre Abteilung gewinnt ein einzigartiges Profil, was die Zuweisungspraxis der Rentenversicherer nach den neuen Qualitätskriterien erleichtert. Dies sichert eine ausreichende Belegung.

ERHÖHTE ANERKENNUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Innerhalb des Unternehmens und des Standortes steigt das Ansehen der Abteilung. Dadurch können zusätzliche Mittel und Personal bewilligt werden.

ZUSÄTZLICHE RESSOURCEN DURCH KOSTENTRÄGER

Anerkennung durch die Kostenträger (DRV/GKV) ggf. mit der Option zur Generierung höherer Erlöse, Bewilligung zusätzlicher Betten und zusätzlichen Personals.

VERBESSERUNG DER BEHANDLUNGSQUALITÄT UND STEIGERUNG DER PATIENTENZUFRIEDENHEIT

Die Zertifizierung führt zu besseren Strukturen und einer höheren Qualität der Betreuung spezifisch für gefäßmedizinische Patienten nach aktuellen Leitlinien (keine permanente Mischung mit kardialen Patienten). Ein hoher Standard sorgt für mehr Vertrauen und bessere Rehabilitationsergebnisse.

BILDUNG VON NETZWERKEN

Stetige Verbesserung der Behandlung durch regelhaften Austausch mit Zuweisern und benachbarten Einrichtungen.

ERHÖHTE SICHTBARKEIT UND BEWUSSTSEIN FÜR REHABILITATION

Publikationen und Patienteninformationen tragen dazu bei, das Bewusstsein für diese spezialisierte Rehabilitation und für PAVK im Allgemeinen zu steigern. Dies führt langfristig zu mehr Patienten in der Reha und verbessert die Programmentwicklung durch Kostenträger.

Die Zertifizierung trägt somit wesentlich zur Sicherung der Qualität, besseren Ressourcenverfügbarkeit und einer erhöhten Akzeptanz der gefäßmedizinischen Rehabilitation bei.